

Dreitägiges Bikesport-Spektakel steht bevor

2. Bike Village Huttwil

Von Freitag bis Sonntag ist im Campus Perspektiven in Huttwil Bikesport-Spektakel angesagt. Die Zweitausgabe von «Bike Village Huttwil» wird mit der Premiere des «Trailruns Huttwil» bereichert. Höhepunkt der Veranstaltung bilden die Bike-Eliterennen am Sonntag.

Von Stefan Leuenberger

Von Freitag bis Sonntag findet die Zweitausgabe von «Bike Village Huttwil» statt. Alles ist bereit für das Volksfest rund um das Mountainbiken. Und im Gegensatz zur Premiere vor einem Jahr bei miserablen Bedingungen

lacht der Grossveranstaltung dieses Jahr auch das Wetterglück.

Mathias Flückiger im Fokus

Los geht es heute Freitagabend ab 18 Uhr mit dem neu ins Leben gerufenen Trailrun Huttwil. Als Einstieg ins Bikespektakel wird damit auch den Laufsportlern die Möglichkeit geboten, den 4,3 km langen Rundkurs wettkampfmässig zu absolvieren. Der Nachwuchs startet auf verkürzten Strecken. Am Samstag und Sonntag steht dann der Radsport im Zentrum. Vom Nachwuchs über den Breitensport bis hin zu den Profis gibt es Möglichkeiten, sich in Bikerennen, unterteilt in verschiedene Altersstufen, zu messen. Klarer Höhepunkt bilden die Eliterennen am Sonntag. Bei den Männern (Start um 14.15 Uhr) steht der Leimswiler Mathias Flückiger – Botschafter und OK-Mitglied von «Bike Village Huttwil» – im Fokus. Der Sieg vor Heimpublikum wird «Math» allerdings nicht geschenkt. Erfahrene Weltcupfahrer wie Nino Schurter (Chur), Lars Forster (Rieden), Filippo Colombo (Lugano), Maxime Marotte (Frank-



Die komplett ausgeflaggte Huttwiler Rennstrecke ist bereit für die über 700 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer. Bilder: Stefan Leuenberger

«Ich freue mich auf beide Rennen»

Interview: Stefan Leuenberger im Gespräch mit Peter Gerber, Ausdauersportler aus Weier

Der bald 40-jährige Peter Gerber aus Weier wird sowohl am neuen «Trailrun Huttwil» wie auch am «Bike Village Huttwil» an den Start gehen. In beiden Rennen zählt der erfolgreiche Ausdauersportler zu den Siegakandidaten.

Sie starten sowohl bei der Premiere des Huttwiler Trailruns wie auch am Bikerennen von «Bike Village Huttwil». Wie kam es dazu?

Ich wollte schon bei der Premiere im letzten Jahr an den Start des Bikerennens gehen, musste wegen einer Knieverletzung aber passen. Der neue Trailrun hat mich angesprochen, weil ich dieses Jahr die zehnteilige Berglaufserie «Jura Top Tour» bestreite und diese Saison deutlich mehr den Laufsport- als den Bikesport ausübe. Mein Start im Bikerennen ist auf dem Mist meiner Frau gewachsen. Sie meinte, dass es als Biker doch eine Ehrensache sei, an einem Heimrennen anzutreten. Damit hat Sie natürlich vollkommen recht. Solch tolle regionale Sportanlässe müssen mit einer aktiven Teilnahme unterstützt werden. Und in der Fun-Kategorie musste ich nicht einmal eine Lizenz lösen, um an den Start gehen zu können.

Auf welches Rennen freuen Sie sich mehr?

Auf beide. Ein Trailrun auf einer Bikerstrecke ist einmalig und neu. Auch ein Cross-Country-Rennen auf dem Bike ist für mich Neuland. Generell übe ich das Biken lieber aus. Ich fühle mich

mehr als Biker, obwohl ich im Laufen noch nie so gut in Form war wie aktuell.

Sie waren bereits auf der abwechslungsreichen 4,3 km langen Huttwiler Rundstrecke. Berichten Sie, bitte. Die getätigte Bodenbearbeitung in den Aufstiegen ermöglicht es, dass jetzt alle Streckenabschnitte gefahren und das Rad nicht mehr gestossen werden muss. Egal, ob Elite- oder Hobbyfahrer. Dies ist eine grosse Verbesserung. Der neue Flowtrail mit den Steilwandkurven finde ich super. Auch die steile Abfahrt im kleinen Bühl-Wäldchen ist toll. Mein persönliches Highlight ist allerdings der Abschnitt im Huttwilwald. Auf dem flachen Abschnitt können die technischen Passagen mit hohem Tempo gefahren werden.

Ist der Kurs zu Fuss oder mit dem Bike anspruchsvoller?

Ich denke mit dem Bike.

Sie gehören seit Jahren zu den besten Ausdauersportlern der Region. Auch gegen die reinen Bikespezialisten werden Sie im Fun-Rennen der Senioren (40 bis 49 Jahre) am Samstag, um 17.30 Uhr, den Sieg anstreben.



Ausdauersport-Allrounder Peter Gerber im «Rockgarden» der Bikerstrecke von «Bike Village Huttwil».

reich) oder Christopher Blevins (USA) werden dem Lokalmatadore alles abverlangen. Im Eliterennen der Frauen

Ich möchte einen Podestplatz erzielen.

Es könnte allerdings durchaus sein, dass Peter Gerber sowohl beim Trailrun am Freitag wie auch beim Bikerennen am Samstag als Sieger ausgerufen wird.

Wenn es mir optimal läuft, hätte dies sein können. Bis ich am Montag auf die Trailrun-Startliste geschaut und gesehen habe, dass sich der Profiläufer Adrian Lehmann von der LV Langenthal angemeldet hat. Gegen ihn werde ich keine Chance haben.

Einer, der Ihnen den Sieg im Trailrun ebenfalls streitig machen könnte, ist ihr Wohnorts- und Trainingskollege Martin Zürcher aus Weier. Er fehlt aber auf der Startliste.

Er überlegt es sich noch.

Auch Ihre beiden Kinder sind sportbegeistert. Werden sie im Kids-Trail oder im Nachwuchs-Bikerennen am den Start gehen?

Melissa wird den Rockgarden-Trail absolvieren.

Werden Sie am Sonntag die Eliterennen im Biken vor Ort mitverfolgen?

Jawohl, sogar hautnah, da ich – wie bereits am Samstag auch – bei der Streckenpostensicherung als Helfer im Einsatz stehe.

Gibt es einen Biker, dem Sie speziell die Daumen drücken?

Natürlich Mathias Flückiger, das ist klar. Ich hoffe fest, dass er das Eliterennen gewinnt.

(Start um 12 Uhr) streben die Schweizerinnen Alessandra Keller (Ennetbürgen) und Sina Frei (Uetikon am See) den Sieg an. Huttwil bildet nach Tamaro, Chur, Engelberg und Davos das Finale der fünfteiligen «ÖKK Bike Revolution». Aus diesem Grund dürften sich noch zahlreiche namhafte Bikeprofis kurzfristig zu einem Start entschliessen, zumal die Preisgelder in dieser Rennserie sehr hoch angesetzt sind.

Genuss statt Wettkampfdruck

Wer sich nicht messen möchte, kann an einer der Gusto-Ride-Touren (drei verschiedene Distanzen) teilnehmen. Der Genuss steht dabei im Zentrum. Die Teilnehmenden können die Region gemächlich auf dem E-Bike erkunden und sich unterwegs mit lokalen Spezialitäten verköstigen. Auf dem Gelände des Campus Perspektiven Huttwil wird ein Eventdorf errichtet. An dieser «Expo» kann in die Bikesportwelt eingetaucht werden. Bereichert wird «Bike Village Huttwil» ausserdem mit zahlreichen Unterhaltungsereignissen. So zeigt beispielsweise Chris Böhm am Samstag (16 Uhr) und Sonntag (11 Uhr) seine spektakuläre BMX-Show. Für die kleinen Gäste gibt es einen Pumptrack, einen Bikeparcours oder eine Hüpfburg.

Viele Angemeldete im Biken

Nicht nur das Wetter dürfte dem engagierten Veranstalter um OK-Präsident Peter Zulauf lachen. Bereits haben sich 579 Bikerinnen und Biker für die Ren-

nen angemeldet. Hinzu kommen 150 Personen, welche an den Gusto-Touren dabei sind. Damit ist die vom Organisator erwartete Beteiligung von 700 Personen bereits vor Beginn der Veranstaltung überschritten. Und beim angesagten schönen Wetter werden sich noch etliche Bikerinnen und Biker kurzfristig für ein Mitmachen entscheiden. Etwas verhalten fielen die bisherigen Anmeldungen für den erstmals lancierten Trailrun Huttwil aus. Das 30-köpfige OK rechnet über alle drei Eventtage gesehen mit 10 000 Besucherinnen und Besuchern.

Infos/Programm/Anmeldungen

www.bikevillagehuttwil.ch
www.trailrun-huttwil.ch



Der neue Flowtrail endet mit einem Sprung (von unten betrachtet).



Rückblick: Start zum Eliterennen 2022 bei misslichen Wetterbedingungen.



Weder die Biker noch die Läufer haben das erste Rennen auf der Strecke 2023 ausgetragen. Es waren die Vierbeiner, welche in ihrem «Wohnzimmer» als Erste «trainiert» haben.